

## ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	<b>Pellmann</b>	Vorname:	<b>Marlen</b>
E-Mail-Adresse	<a href="mailto:marlen.pellmann@s2005.tu-chemnitz.de">marlen.pellmann@s2005.tu-chemnitz.de</a>		
Gastland	Polen		
Gasthochschule	Uniwersytet Rzeszowski		
Aufenthalt	von: Februar 2011	bis:	Juni 2011

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ☒ ja  
☐ nein  
☐ anonym

### Bericht (mindestens 1 Seite)

Rzeszów ist eine Stadt mit ca. 170 000 Einwohner und 20 000 Studenten und liegt im Südosten Polens. Bis zur Slowakei sind es ca. 80 km und bis in die Ukraine ungefähr 90 km. Wer aber die Ukraine mal besuchen möchte, sollte bei Zeiten in Deutschland daran denken, einen Reisepass zu beantragen. Ich habe leider zu spät daran gedacht. Die Stadt ist sehr grün und sauber und vieles ist zu Fuß (30 min.) zu erreichen. Und wenn man dann doch lieber Bus fährt, sollte man immer den Studentenausweis bei sich haben. Den sollte man immer dabei haben, da Studenten für Bus und Bahn nur 50% bezahlen. Somit ist auch das Reisen innerhalb Polens günstig.

Die Universität ist nicht allzu groß, aber in der Stadt verteilt. Bei den Gebäuden sieht es wie bei unserer Uni aus. Es gibt schon neue Gebäude und Räume, aber ebenso „alte“ die noch renovierungsbedürftig sind oder gerade renoviert werden. Ein neuer Komplex wird gerade erbaut, indem sich später mit der Nanotechnologie befasst werden soll. In der Universität ist es auch von Vorteil den Studentenausweis immer bei sich zu haben, wenn man z. B. mal schnell in die Bibliothek muss. Ohne diesen kommt man zu keinem PC-Pool oder Lesesaal. Das Niveau der Seminare ist wie bei uns, nur das man nicht immer mit polnischen Studenten zusammen Unterricht hat. Ich hatte eine Vorlesung mit polnischen Studenten, aber auch nur weil diese in Englisch abgehalten wurde und für polnische Englisch-Studenten war. Sonst sind Seminare für Erasmus Studenten nur für Erasmus Studenten.

Ein Zimmer im Studentenwohnheim wird reserviert, wenn man dies mit in der Bewerbung angibt. An sich ist es Ok für ein Semester, aber 2 Jahre würde ich da nicht unbedingt wohnen wollen. Von der Gemeinschaftsküche, die sich ein Gang (ca.

50 Studenten) teilt möchte ich gar nicht erst berichten. Das Schlaf-/Wohnzimmer ist relativ klein und man hat eine/n Zimmernachbarn/in. Dusche und WC teilt man sich zu viert. Internet ist zwar vorhanden, aber man benötigt unbedingt ein Netzkabel und unter der Woche ist der Empfang nicht der Beste. Es kann auch schon mal vorkommen, dass von Freitag bis Montag gar kein Internet verfügbar ist.

Direkt zwischen zwei Wohnheimen ist eine kleine Kneipe/Disco, wo auch regelmäßig Veranstaltungen, Konzerte oder auch nur Tanzabende stattfinden.

Polen an sich ist sehr schön, interessant und grün, auch die Großstädte und die Hauptstadt. Von Rzeszów aus kann jede größere Stadt erreicht werden. Und wenn man einmal dort ist, sollte unbedingt Warschau besichtigt werden. Es lohnt sich. Von der Gastuniversität wurden zwei Ausflüge organisiert. Der erste ging nach Krakau. Dort bekamen wir eine Führung für die Stadt und das Nationalmuseum. Der zweite Ausflug ging in die Nachbarstadt von Rzeszów, nach Łańcut. Dort besichtigten wir das Schloss, die Parkanlage und das riesige Kutschenmuseum.

Die Eindrücke und Erfahrungen, die ich während meines Aufenthaltes bekommen habe möchte ich nicht missen. Vor allem, weil ich von den Menschen sehr herzlich aufgenommen wurde. Jeder, der sich vorstellen kann einmal ein Auslandssemester in Polen zu verbringen, sollte dies machen.